

15./9. 1914.

= [Deutscher Schwur.] In der „Neuen Freien Presse“ veröffentlicht Hugo v. Hofmannsthal einen Brief, den ihm Rudolf Alexander Schröder (jetzt als Maat der deutschen Marine-Artillerie einem exponierten Inselort zugeteilt) geschrieben hat. Dem Brief ist folgendes Gedicht beigegeben:

## Deutscher Schwur.

Heilig Vaterland,  
In Gefahren,  
Deine Söhne stehn,  
Dich zu wahren.  
Von Gefahr umringt,  
Heilig Vaterland,  
Schau, von Waffen blinkt  
Jede Hand.

Bei den Sternen steht,  
Was wir schwören:  
Der die Sterne leuchtet,  
Wird uns hören.  
Oh' der Fremde dir  
Deine Kronen raubt,  
Deutschland, fallen wir  
Haupt bei Haupt.

Ob sie dir ins Herz  
Grimmig zielen,  
Ob dein Erbe sie  
Dreist beschielen,  
Schwören wir bei Gott  
Vor dem Weltgericht:  
Deiner Feinde Spott  
Wird zunicht.

Heilig Vaterland,  
Leb' zur Stunde  
Mühn dein Angesicht  
In die Kunde.  
Sieh uns all entbrannt,  
Sohn bei Söhnen steh'n;  
Du sollst bleiben, Land!  
Wir vergehn.